

Â§ 1799 BGB Genehmigungsbefähigte Rechtsgeschäfte Gesetze

Description

- [Vormundschaft – Allgemeines](#)
- [Verwandte 2. Grades](#)
- [Wann beerben Neffen oder Nichten ihren Onkel oder ihre Tante?](#)
- [Bedeutung Adjektive](#)

Content

Innerhalb der Seitenverwandtschaft unterscheidet die Ethnologie bei ihrer Untersuchung verschiedener Gesellschaften auch zwischen Kreuz- und Parallel-Verwandtschaft, vor allem in Bezug auf die Bräutiger der Eltern. Seitenverwandtschaft besteht zwischen allen Blutsverwandten, die weder in aufsteigender noch in absteigender Linie voneinander abstammen, auch als indirekte Blutsverwandtschaft bezeichnet. Zu eigenen Kindern und ihren Nachkommen besteht immer eine lineare Verwandtschaft, da sie alle von einem selbst abstammen (siehe Elternschaft). Ich unterstütze dich dabei, stark, gelassen und souverän deine Herausforderungen im Elternalltag mit einem narzisstischen Kindsvater sowie bei Gericht zu meistern. Du wirst den Kontakt nicht vermeiden können, sofern diese Menschen beim Kindsvater ein- und ausgehen. Besonders interessant auch vor dem Hintergrund, dass sie ihren eigenen Kindern den Umgang mit den Großeltern väterlicherseits über mehr als 10 Jahre verwehrte.

Vormundschaft – Allgemeines

- Ein neuer Ehe- oder Lebenspartner kann durch eine Stiefkindadoption die rechtliche Elternschaft für ein Kind des anderen Partners übernehmen und so zu dessen Mutter oder Vater werden; Adoptiveltern werden (rechtlich) nicht als Stiefeltern und Adoptivkinder nicht als Stiefkinder bezeichnet.
- Diese Namen beziehen sich immer auf denjenigen, der sie benutzt oder deren Beziehungen benannt werden, und sie sind wechselseitig ergänzend, beispielsweise ist jemand der oder die Enkel-in seiner oder ihrer Großmutter, gleichzeitig ist das der oder die Urenkel-in der Urgroßmutter.
- Dabei wird nicht unterschieden zwischen mutter- oder vaterseitiger Verwandtschaft.
- Etwas anderes gilt nur, wenn er den Voraussetzungen einer Vormundschaft (Â§Â§ 1780 ff. BGB) nicht entspricht oder ihm ein Ablehnungsrecht gem.
- Denn nach Â§ 39 IV 4 SGB VIII kann der monatliche Pauschalbetrag angemessen gekürzt werden, wenn die Pflegeperson unterhaltsverpflichtet ist.

Dabei gibt es für Onkel und Tanten sowie für Cousins und Cousinen jeweils ganz eigene Bezeichnungen, die ihr Geschlecht, ihre Abstammung und ihr Verhältnis zu einem Elternteil angeben

(siehe auch Verwandtschaftsterminologien). Ein solches ist das „Sudan-System“, das in der Türkei und in China üblich ist und im Römischen Reich verbreitet war (siehe Lateinisch-deutsche Verwandtschaftsbezeichnungen). Der Schwäher (Schwiegervater, *swācuros*) hatte nichts zu sagen, das war nur ihr Mann.

Verwandte 2. Grades

Die Kinder eigener Kinder sind Enkelkinder, deren Kinder sind Urenkelkinder, gefolgt von Ururenkeln. Die Vorfahren von Kindern sind Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Ururgroßeltern, und so fort (siehe Generationsbezeichnungen). Die Nachkommen der Eltern sind ihre Kinder, Enkelkinder, Urenkelkinder, Ururenkel, Urururenkel, und so weiter in absteigender Folge. Die Vorfahren der Elternteile sind Großeltern (Oma, Opa), Urgroßeltern, Ururgroßeltern, und so fort (siehe Generationsbezeichnungen). Oft übernehmen Elternteile für Stiefkinder die soziale Verantwortung, ohne sie zu adoptieren. Bei der Adoption eines Stiefkindes beteiligt sich ein Ehe- oder Lebenspartner an der rechtlichen Elternschaft für das (rechtliche) Kind des anderen Partners.

Wann beerben Neffen oder Nichten ihren Onkel oder ihre Tante?

Dies ist nach § 1896 Absatz 1 BGB dann der Fall, wenn der Volljährige aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen kann. Etwas anderes gilt nur dann, wenn der Volljährige unter eine rechtliche Betreuung aus § 1896 ff. Die gerichtliche Entscheidung kann auch auf das Aufenthaltsbestimmungsrecht beschränkt werden (sogenannte Teilsorgeübertragung). Die elterliche Sorge ist stets von der Personensorge (§ 1631 BGB) und der Vermögenssorge (vgl. 1638 BGB) zu unterscheiden. In solchen Fällen, oder wenn die elterliche Sorge nach §§ 1673, 1674 BGB ruht, geht die elterliche Sorge auf einen Vormund über, für den nach § 1800 BGB das Gleiche wie für die Eltern gilt. §§ 1629, 1772 (Umfang und Einschränkung von Sorgerechten).

Vielmehr hat das Jugendamt die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Pflegeperson im Rahmen des dann eröffneten Ermessens zu berücksichtigen. Im entschiedenen Fall hatte ein Jugendamt Großeltern das Pflegegeld pauschal um 20 % gekürzt. Denn nach § 39 IV 4 SGB VIII kann der monatliche Pauschalbetrag angemessen gekürzt werden, wenn die Pflegeperson unterhaltsverpflichtet ist. Neben der Problematik, dass Pflegeeltern gar kein Pflegegeld gewährt wird, handelt es sich auch die Problematik, dass dieses pauschal um eine erhebliche Summe gekürzt wird. Diese Rechtsprechung widerspricht Sinn und Zweck der §§ 27, 33 und ist mit der Systematik des SGB VIII nicht vereinbar.

Die Schwieger (-mutter, *swecrōs*) war diejenige, die die Angehörige nachwachsen ließ. Hingegen kann Enkel als Abkürzung für Enkelkind, aber auch als generisches Maskulinum aufgefasst werden. Diese Namen beziehen sich immer auf denjenigen, der sie benutzt oder deren Beziehungen benannt werden, und sie sind wechselseitig ergänzend, beispielsweise ist jemand der oder die Enkelin seiner oder ihrer Großmutter, gleichzeitig ist das der oder die Urenkelin der Urgroßmutter. Dies entspricht den Bezeichnungen im deutschen Sprachraum, allerdings waren früher mütterseitig auch die Namen Oheim (Mutterbruder) und Muhme (Mutterschwester) verbreitet. Neben dieser zugrunde liegenden Blutsverwandtschaft gibt es die rechtliche Verwandtschaft durch

